ABSCHIED

In der Trauer nicht allein

Hilfestellung in der Zeit
des Loslassens
und im Trauerfall

PFARRVERBAND · NOFELS · TISIS · TOSTERS ·

Liebe Kranke, liebe Trauernde,

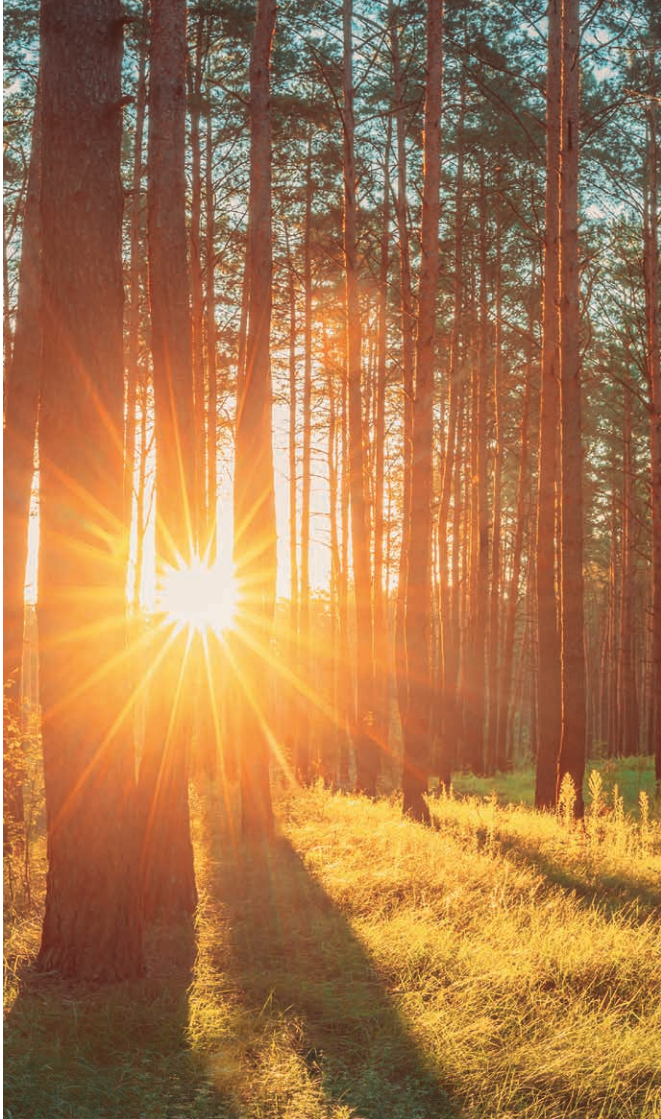
Krankheit und Tod in der Familie oder im nahen Bekanntenkreis sind nicht nur mit Trauer und Schmerz, sondern auch mit vielen Fragen rund um eine würdevolle Begleitung und Verabschiedung verbunden.

Jeder Mensch hat seinen eigenen Umgang mit Abschied und Trauer. Als Christinnen und Christen dürfen wir an ein Wiedersehen glauben. Für alle Menschen gilt, dass wir in der Zeit des Loslassens darauf vertrauen können, dass der geliebte Mensch nun seinen Platz in einer anderen Welt hat, die frei von Schmerz und Leid ist.

Wir möchten Sie bei der Bewältigung dieser schwierigen Situation begleiten und unterstützen und Sie darauf aufmerksam machen, dass wir auch gerne in der Zeit vor dem Sterben Hilfe und Begleitung anbieten können.

Mit dieser Handreichung informieren wir Sie über viele Möglichkeiten des Abschiednehmens in unserem Pfarrverband und wünschen Ihnen von Herzen, dass Sie in dieser schweren Zeit Kraft und Trost durch unser Dasein erfahren mögen.

Dr. Hubert Lenz, Pfarrmoderator



Seelsorge daheim

Gott möchte den kranken und sterbenden Menschen nahe sein und sie stärken.
Wir erachten die persönliche Begegnung, das gemeinsame Beten und den Empfang der Heiligen Kommunion als wertvolle und heilbringende Kraftquelle für alle Menschen, die aufgrund ihres Alters oder einer schweren Erkrankung das Haus nicht mehr verlassen können. Den Menschen nahe sein, Betrübte trösten und Niedergeschlagene aufrichten – so wie Jesus zu den Menschen gegangen ist – so möchten auch wir für Sie da sein.
Unsere Seelsorge-daheim-Teams besuchen Sie gerne, wenn Sie ein Gespräch, die Krankenkommunion oder auch eine Kontaktmöglichkeit zur Pfarre oder zu einem Priester suchen. Auch Angehörige begleiten wir gerne in schwierigen Situationen.

Trost- und Trauertelefon: 0676 83240 8216

Pfarrbüros:	**Nofels**	**05522 73 881**
	Tisis	**05522 76 049**
	Tosters	**05522 72 289**

Weitere Hilfsangebote

Hospiz Vorarlberg:	**05522 200 1152**
Telefonseelsorge:	**142**

Für unsere Kranken

Krankenkommunion

Viele Menschen in unserem Pfarrverband feiern die sonntägliche Messe im Radio oder Fernsehen mit. All jenen, die am Sonntag nicht mehr in die Kirche kommen können, bieten wir an, die Heilige Kommunion nach Hause zu bringen. Unsere MitarbeiterInnen sind ausgebildet für die Haus- und Krankenkommunion und kommen gerne nach der Sonntagsmesse zu Ihnen. Auch Angehörige können die konsekrierte Hostie nach dem Gottesdienst zu ihrem kranken Familienmitglied bringen.

Pfarrbüros:

Nofels: 05522 73 881
Tisis: 05522 76 049
Tosters: 05522 72 289

Krankensalbung

Mit dem Sakrament der Krankensalbung hat die Kirche ein heilsames Zeichen, das in der Zeit von Krankheit und Schwäche innere Stärke und die Nähe Gottes spendet.

Wenn Sie dieses Sakrament für sich selbst oder Ihre Angehörigen in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Ein Priester wird sie gerne zuhause besuchen.

Auch eine Beichte kann sehr heilsam und heilend sein. Sie können mit unseren Priestern jederzeit einen Beichttermin ausmachen. Wir sind auch gerne bereit, für eine Beichte oder Aussprache zu Ihnen nach Hause zu kommen.

Trost- und Trauertelefon: 0676 83 240 8216

Sterbekommunion und Sterbesegen

Das eigentliche Sterbesakrament ist die Wegzehrung, die letzte Heilige Kommunion. Sie stärkt Sterbende beim Loslassen und auf dem Weg in die Ewigkeit.

In der Endphase kann oft nicht mehr kommuniziert werden, deshalb gibt es den Sterbesegen. Sowohl Wegzehrung als auch Sterbesegen können auch von Laien gespendet werden. Unsere Priester und pastoralen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kommen gerne für diesen sakramentalen Dienst ans Sterbebett.

Trost- und Trauertelefon: 0676 83 240 8216

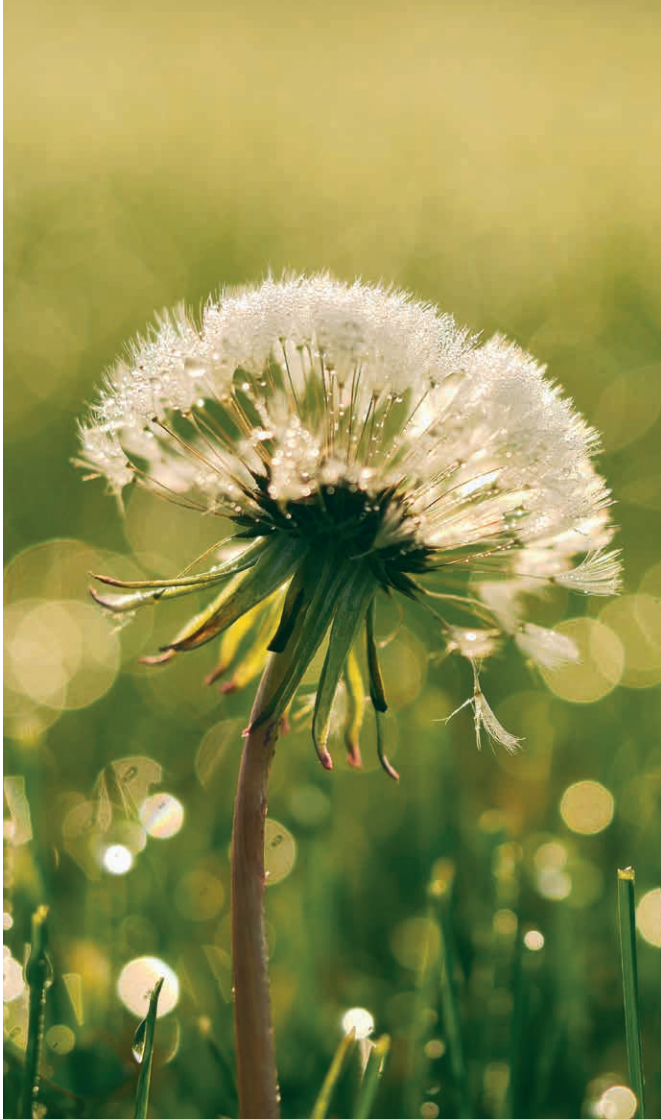
Pfarrbüros:	**Nofels**	**05522 73 881**
	Tisis:	**05522 76 049**
	Tosters:	**05522 72 289**

Der Abschied ist da

Nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen, um sich von Ihrer/m Angehörigen zu verabschieden.

Der gemeinsame Abschied am Sterbebett hilft durch verschiedene kleine Rituale, die/den Verstorbene/n bewusst loszulassen und in die Hand Gottes zu geleiten.
Das Entzünden einer Kerze, das Kreuzzeichen auf die Stirn, ein Schälchen Weihwasser und das gemeinsame Gebet sind tröstliche und heilsame Zeichen zur Bewältigung der schwierigen Trauersituation.

Unter diese Trauer mischen sich viele Fragen rund um die Organisation der Trauerfeiern. Im Anschluss geben wir Ihnen einen Überblick über alle notwendigen Schritte bei einem Sterbefall.



Den Todesfall mitteilen

- Informieren Sie Ihre nächsten Angehörigen und Freunde
- Melden Sie den Todesfall einem Arzt (Hausarzt, Gemeindearzt)
- Nehmen Sie Kontakt mit der Pfarre auf
- Verständigen Sie ein Bestattungsunternehmen

Todesfallmeldung in der Pfarre

Nofels 05522 73 881
Tisis: 05522 76 049
Tosters: 05522 72 289

Trost- und Trauertelefon: 0676 83240 8216

Bestatter

Bestattung GOHM
Schregenbergstraße 5
6800 Feldkirch/Tosters
T 05522 76 071
0664 213 8236

Bestattung NUCK
Neustadt 1
6800 Feldkirch
T 05522 70 233
0664 141 2059

Die Bestatterin ULRIKE BELL
Im Buchholz 9a
6820 Frastanz
T 0664 910 5052

Bestattung AMMANN
Splügenweg 1
6830 Rankweil
T 05522 42 104

Die Feier des Trostgebetes

Am Vorabend der Beerdigung, um 19.00 Uhr, betet die Pfarrgemeinde beim „Trostgebet“ für die/ den Verstorbene/n und die Angehörigen. Diese liturgische Feier (früher „Totenwache“) wird gemeinsam mit der Trauerfamilie von unseren Trauerteams geleitet und kann individuell gestaltet werden, z.B. mit eigenen Texten und persönlichen Symbolen oder Musik, die die Erinnerung an die/ den Verstorbene/n bewahren.

Mit dem Trostgebet zeigen wir einander, dass wir gemeinsam trauern, mittragen und füreinander da sein wollen.
Seit einiger Zeit wird auch die Möglichkeit des persönlichen Abschieds in Anspruch genommen. Während dieser festgelegten Zeit ist der Sarg oder die Urne in der Kirche aufgebahrt.

Unsere Teams nehmen gerne Kontakt mit Ihnen auf und begleiten Sie in dieser herausfordernden Zeit.

Alle Ihre Fragen beantworten wir unter der Telefonnummer: 0676 83240 8216

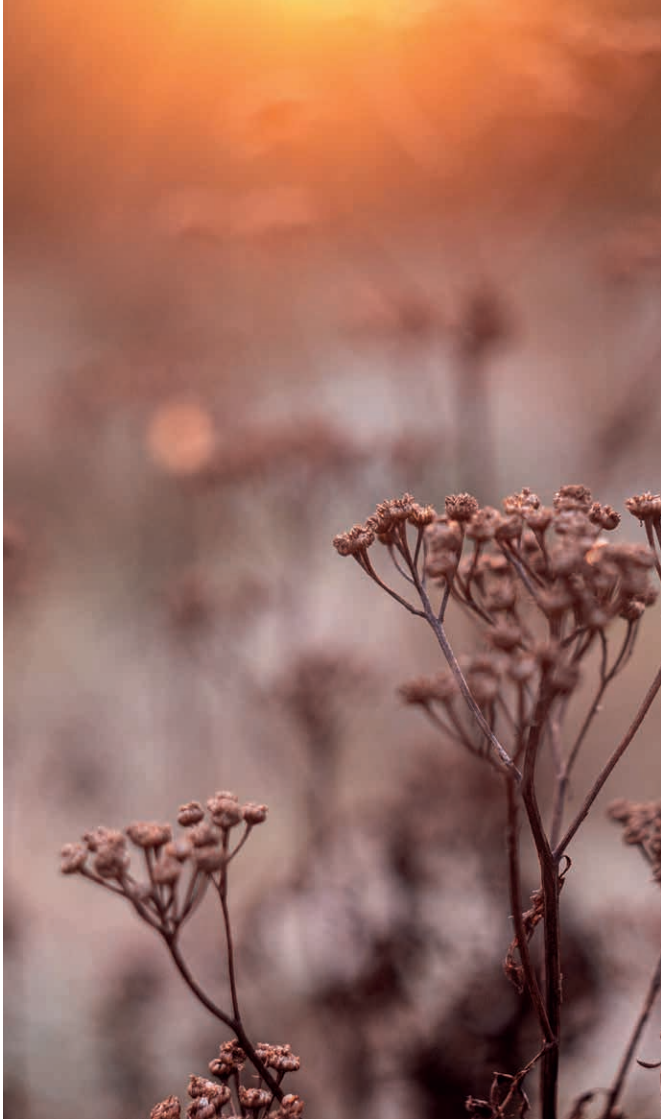
Der Trauergottesdienst

Der Gottesdienst vor der Beerdigung kann eine Wortgottesfeier oder eine Eucharistiefeier sein.

Es ist sinnvoll, dass dies nicht in „aller Stille“ geschieht – das Mit-Getragen-sein durch eine Trauergemeinde ist für die Trauerfamilie sehr tröstlich. Außerdem nimmt man durch eine „stille Beerdigung“ vielen Menschen die Möglichkeit, sich vom verstorbenen Menschen zu verabschieden.

Der Zeitpunkt und die Form der Bestattung werden mit dem Priester oder Beerdigungsleiter und dem Bestatter abgesprochen. Sie können sich als Familie auch selbst bei der Gestaltung der Verabschiedung einbringen, indem Sie Texte wie Lesung oder Lebenslauf vortragen, persönliche Fürbitten formulieren oder bei der musikalischen Gestaltung mitwirken. Wir helfen Ihnen dabei gerne.

Folgt die Beerdigung unmittelbar nach dem Trauergottesdienst, geht die gesamte Trauergemeinde mit zum Grab auf den Friedhof. Es ist aber auch möglich, den Sarg oder die Urne erst später im Familienkreis beizusetzen.



Verabschiedung von Menschen ohne Bekenntnis oder von der Kirche aussgetretenen

Der Abschied von einer/einem Verstorbenen betrifft gefühlsmäßig die Trauernden. Die Feier der Verabschiedung ist daher in erster Linie im Dienst der Trauerfamilie zu sehen, ohne dabei den Willen des Verstorbenen zu missachten. Die Kirche erachtet die Bestattung von Menschen nach alter Tradition als ein Werk der Barmherzigkeit. Es ist uns wichtig, alle Verstorbenen würdig zu verabschieden und die Hinterbliebenen respektvoll zu begleiten. Unsere Priester und Seelsorger begleiten Sie gerne auf diesem Weg.

Unsere Friedhöfe bieten vielfältige Möglichkeiten der Verabschiedung, auf Wunsch stellen wir auch die Pfarrkirchen für persönliche Abschiedsfeiern zur Verfügung.

Jahrtagsgedenken

Gedenktage lassen unsere Verstorbenen in den Erinnerungen weiterleben. Wir laden die Angehörigen um den dritten Sonntag im Monat ein, mit der Pfarrgemeinde im Gottesdienst für ihre/n Verstorbene/n zu beten. Wir verlesen die Namen der Verstorbenen der letzten drei Jahre und entzünden jeweils eine Kerze, die Sie ans Grab stellen oder mit nach Hause nehmen können.

Die Begegnung und das gemeinsame Erinnern können tröstliche Erfahrungen sein, die Pfarrteams laden Sie rechtzeitig mit einem Brief zum Jahrtagsgedenken ein.

Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

(Joh 8,12)

Herausgeber
Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters
www.pv-nofels-tisis-tosters.at

Impressum
Inhalt und Gestaltung: Mag. Ursula Strohal-Hagen
Layout: Kommunikation – Katholische Kirche Vorarlberg
Fotos: Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters, pixabay.com, stock.adobe.com

PFARRVERBAND · NOFELS · TISIS · TOSTERS